

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 12

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

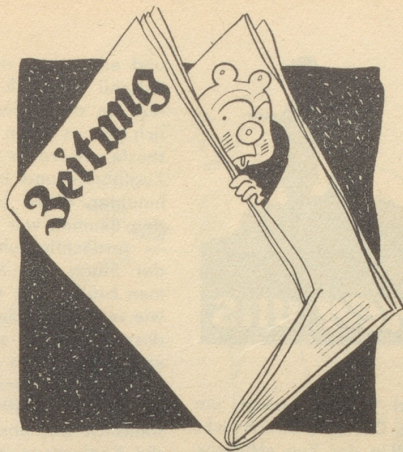
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Glossen vom Mitarbeiter Göpf

Ferner sind alle Knochen, Eisenabfälle, Belomäntel und Gummwaren, sowie Stanniol und Zinntuben abzuliefern.

Dünn nimmts mi nüne Wunder, wänn d'Lüt kei Ruggegrat meh händ.

Warum und wie soll man düngen?

Montag, den 3. März
im Thiersteinerschulhaus

Das wird schmöcke!

Welcher Herr

nicht unter 35 Jahren, der eine tüchtige Hausfrau zu schätzen weiss, möchte mich zwecks bald. Heirat kennen lernen. Ich bin 29-jährige reformierte Bräutle, einfach, elegant, mit vielseitigem Interesse, aus achtbarer Familie.

Gits konfessionell verschieden
Hoor?

Daraufhin erschien unter der Haustüre die Tochter, hielt Ausguck und gewährte den leutseligen Zeitungsschreiber vom Nachbarhaus, der schon oft mit ihr über die Gartenheide geschäkert und gepößt hatte, und gebot dem unfreundlichen Hund still zu sein.

Die git nüd vill uf d'Zytigsschryber.

Die afrikanischen Kriegsschauplätze.

Nach dem Ball von Benghafi.

Ein grausamer unfreiwilliger Humor.

Entlaufen

einfache
D.-Armbanduhr

Die Uhr hät e prima Gangwerk.

1. Aufforderung an die Gläubiger

Die Gesellschaft ist mit dem 1. Januar 1941 in die Abwicklung getreten und wird von dem Unterzeichneten als Abwicklungstreuhand abgewickelt.

Do isch allwäg öppis falsch gwicklet gsy!

Es ist Pflicht des Waldes, sein Neuestes zur vermehrten Brennholzproduktion zu leisten. Den vor dem 9. Januar bedienten

Wege dem wachst er nüd schneller.

Heiratsgesuch

L. Witwe wünscht einen Mann mit Charakter und Verstand, auch sympathisch muß er sein, andernfalls bleib ich allein. Off. unter

Worum das Wort „Lustige“ nöd grad usschrybe?

Die Pressemitteilung schließt mit dem Hinweis, daß man es wahrscheinlich mit einem Fall von Amnestie (momentane Gedächtnisschwäche) zu tun hat, über den die Spezialisten vielleicht noch einige Aufhellungen bringen können.

Jetzt verschant-i das Wort: Steuer-Amnestie!

Ich drehte mich zu dem Verwalter um, einem blassen, mageren Menschen mit einem hervorstehenden Adamsapfel, in dessen Augen, als er mich ansah, Erleichterung zu lesen war.

E Rarität vomene Adamsbitzgi!

Landwirt sucht Einheirat

in Landwirtschaft mit 10 bis 12
Stück Vieh.

Ohni Frau?

Viermal im Jahr lassen Sie vom Zahnarzt den Sandstein wegratzen.

Wenn sich Felsblöck bildet, müend Sie's halt schprenge loh.

Während der Ferien werden außer dem Lehrerturnverein auch die Schulhäuser Wintersport treiben.

Das wird aber Schprüng geh uf em Ys!

Fahrraderneuerung

Freitag, den 14. Februar 1941

von 16.00 bis 20.00 Uhr
im Schulhaus.

Macht de Schtaat de Veloflicker
Konkurrenz?

Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat die Herabsetzung der Motorfahrzeug-Steueransätze um 50 Prozent für die Dauer der Treibstoffrationierung, und zwar rückwirkend auf 1. Januar 1941.

Soo cha sich 's Autogwerb saniere.

Lichtspieltheater

Capitol.

Es rollt der spanische Großfilm „Alcazar“, der in andern Schweizer Städten wochenlang volle Häuser gemacht hat.

d'Portier händ gwüß Arbet gha mit Ufputze.

Neues Hotel
Krone Unterstrass
Zürich 6 | Tel. 6 16 88 | Schaffhauserstr. 1
Zimmer ab Fr. 4.50
„Kronenstübli“
bekannt für wirklich gut essen!
Inhaber: Hans Buol-de Bas!
Letzter Komfort!
20 eigene Garagen

33 ZÜRICH
GLÄTTLI-BRUNNER
GLICHES
TEL: 58 853
LÖWENSTRASSE

Opfelehammer
Zürich Rindmarkt 12
Alt Zürcher Weinklokal
mit Gottfr. Keller-Stübli
**Gemütlichkeit
bei gutem Trank**
und die guten Platten vom Meister der Küche: Büchi